

*region*INFO

Öffi fahren ist super

Vom gratis Zugfahren in der Silvesternacht bis zu den neuen Buslinien 133 und 125

Mit dem Rad fünfmal um die Erde

700 Teilnehmer haben 200.000 Radkilometer gesammelt

Sektkorken knallen

Flaschen werden geleert und richtig entsorgt



Fotos: Naturpark Buchberg, Pfarre Neumarkt

Die LEADER-Periode 2007–2013 geht dem kalendermäßigen Ende entgegen

VIELE PROJEKTE WURDEN IM SALZBURGER SEENLAND MIT FÖRDERMITTELN DER EUROPÄISCHEN UNION, BUND UND LAND SALZBURG UMGESETZT.

■ **So wurde Anfang Oktober** in Neumarkt am Wallersee das LEADER-Projekt „Wanderbare Sinne“ eröffnet. Ungenutzte Flächen und Landschaften im Zentrum von Neumarkt wurden zum öffentlichen Raum. Installationen von Mag. Reinhard Siebenbürger prägen die Teilabschnitte des Projekts: Schanzwallweg, Pfarrer-Schwab-Park, WasserWunderWallersee.

Stationen und Highlights sind die solarbetriebenen Hörstationen, die die Schautafeln mit weiteren Informationen bereichern, Skulpturen der Sinne zur Sensibilisierung für die Natur und Kultur, wie der Fingerwanderweg und der Echozaun, das Insektenhotel und Stationen zu den fünf Sinnen. Der Pfarrgarten mit dem Meditations-Labyrinth, einer Fest- und Feierfläche und Aktionsflächen für Kinder gehört ebenfalls dazu, wie Spiel- und Experimentierstationen zum Thema Wasser. Das Projekt wurde von der Pfarre Neumarkt umgesetzt und wird von Einheimischen als auch Gästen sehr geschätzt.

■ **Im Naturpark Buchberg** konnten viele Maßnahmen mit Leader-Fördermitteln umgesetzt werden. So findet man dort seit Kurzem ein Hängekarussell und einen Urwald – ein außergewöhnliches Naturerlebnis für Kinder. Weiters werden noch dieses Jahr eine Naturpark-Infostelle am Waldrand oberhalb vom Hiaberbauer, eine kleine Aussichtsplattform am Plateau, ein Baumhaus beim Hiaber-Weiher und der Eingangsbereich in den Naturpark im Bereich Wallmisch neu errichtet. Mit einem speziellen Fernrohr in der Nähe des Naturparkdenkmals wird man die großartige Aussicht noch besser erleben können.

Neu errichtete Bänke am Gipfel und Plateau laden sowohl Gäste als auch Einheimische zum Verweilen am kleinen Berg mit der großen Aus-

sicht ein. Wissenswertes zum Naturpark Buchberg kann man in Kürze im Naturparkbuch nachlesen. Das Projekt wird Ende des Jahres abgeschlossen sein und wurde vom Verein Naturpark Buchberg umgesetzt.

■ **Insgesamt konnten 40 LEADER-Projekte** im Salzburger Seenland realisiert werden. Um die € 3,8 Mio Fördermittel wurden den Projektträgern zugesprochen. Somit hat das Programm zur Ländlichen Entwicklung maßgebend an der lokalen Entwicklung und der Verbesserung der Lebensqualität in der Region beigetragen. In einer Sonderausgabe der RegionINFO werden wir alle Projekte vorstellen. Geplanter Erscheinungstermin ist im Frühjahr 2014. Infos zu den Projekten erhalten Sie auch auf www.rvss.at.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON EUROPÄISCHER UNION, BUND UND LAND



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums. Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Land Salzburg
Für unser Land!

Lebensministerium.at



Regionalverband
Salzburger
Seenland



Fotos: ARA, AGR

Sektkorken knallen...

ZU WEIHNACHTEN UND SILVESTER WIRD VIEL GEFEIERT. UNZÄHLIGE SEKT- UND WEINFLASCHEN WANDERN ÜBER DIE LADENTISCHE, WERDEN GELEERT UND HOFFENTLICH RICHTIG ENTSORGT. ABER MACHT GLAS GETRENNT SAMMELN EIGENTLICH WIRKLICH SINN?

■ **Ja, damit bewirken Sie** auf einfache Weise viel für Umwelt- und Klimaschutz. Verpackungsglas ist zu 100 % wiederverwertbar. Es wird einfach eingeschmolzen und zu neuen Flaschen, Konservengläsern oder Medizinfläschchen gemacht.

Glasrecycling reduzierte den Energiebedarf bei der Glasherstellung seit 1970 um 20 Prozent. Der Zusammenhang zwischen Altglaseinsatz und Energieverbrauch ist linear. Pro 10 Prozent Altglas anstelle von Primärrohstoffen sinkt der Energieverbrauch um 3 % und der CO₂-Ausstoß geht um 7 % zurück. Ein kleiner Schritt für Sie, ein großer Schritt zur Reduktion des CO₂-Fußabdruckes. Pro Jahr sparen wir 221 Mio. kWh elektrische Energie. Das entspricht etwa dem Verbrauch von 50.000 Haushalten.

Übrigens: Das Gewichtsbesusstsein der Glasverpackungen trägt ebenfalls zum Klimaschutz bei. Glasverpackungen haben in den vergangenen Jahren erheblich an Gewicht verloren. Das

bringt Umweltpunkte bei der Produktion sowie beim Transport der Flaschen. Eine 0,33-Liter-Bierflasche wiegt in ihrer konventionellen Statur 200 Gramm, als Leichtglas nur 175. Das spart pro Jahr 2.000 Tonnen Material und 634 Tonnen CO₂.

Zur Altglassammlung gehören alle Verpackungen aus Glas, zum Beispiel:

- Wein- und Saftflaschen, Flaschen für Essig oder Öl
- Konservengläser für Marmelade, Gurken, Pesto oder Kompott
- Parfumflakons, Medizinfläschchen, Hustensaft- oder Globuliflaschen

Ungefärbtes Verpackungsglas zum Weißglas, gefärbtes Verpackungsglas zum Buntglas. Bitte beachten Sie Ruhezeiten und entsorgen Sie Glasverpackungen rücksichtsvoll und leise.

Auf keinen Fall in die Glascontainer gehören Spiegel, Fensterglas, Glühbirnen, Lampen,

Vasen oder Trinkgläser, also alles, was keine Verpackung ist. Denn Glas ist nicht gleich Glas.

Für jede Anwendung bietet das Material Glas die individuell beste Zusammensetzung. Getränke- und Lebensmittelgläser sind Kalk-Natron-Gläser. Nur sie dürfen in die Sammlung für Glasverpackungen.

Alle anderen Glassorten wie Quarzglas (Fenster), Bleiglas (Vasen), Borosilikatglas (Aufaufform), Floatglas (Spiegel), Elektrogas (Fernsehbildschirme) oder auch Email sind in der Sammlung für Glasverpackungen unbrauchbar. Sie müssen mühevoll aussortiert werden und erschweren die Verwertung des Rohstoffes Altglas erheblich.

Bitte denken Sie auch während der Feiertage daran, Ihren Abfall richtig zu entsorgen. Und eines ist klar: Der beste Abfall fällt erst gar nicht an.

Quelle: Austria Glas Recycling / Nachhaltigkeitsbericht 2013



Mit dem Rad fünfmal um die Erde

...FUHREN DIE TEILNEHMER DES SEENLAND RADKILOMETER-SAMMELNS 2013. DAS SIND RUND 200.000 KM, DIE CA. 700 TEILNEHMER AM RAD ZURÜCKGELEGT HABEN.

■ **Aus dem Seenland** haben die Gemeinden Henndorf, Seekirchen, Mattsee und Straßwalchen mitgemacht, zusätzlich haben sich noch Oberndorf und Eugendorf an der Aktion beteiligt.

Der Gesamtsieger des Seenland-Radkilometersammelns wurde mittels Los ermittelt, er kommt aus Seekirchen und heißt Dr. Thomas Schlechter. Mit Herrn Dr. Schlechter hat das Los einen Teilnehmer getroffen, der 6.892 km im Rahmen der Aktion zurückgelegt hat. Zum Abschluss der Aktion haben wir ein Interview mit dem Sieger geführt:

Herr Dr. Schlechter, wie sind Sie auf das Seenland Radkilometersammeln aufmerksam geworden und was halten Sie von derartigen Aktionen zur Öffentlichkeitsarbeit für das Radfahren?

■ „Vom Kilometersammeln habe ich in der Gemeindezeitung gelesen. Derartige Aktionen halte ich für wichtig und wertvoll, um ein Umdenken in der Bevölkerung anzustoßen. Man muss nicht für jeden Meter das Auto benutzen. Wichtig ist jedoch auch, dass die Aktionen ‚bis zu Ende‘ gedacht werden. Dazu gehört auch ein regelmäßiges Update der Homepage. Ich hoffe, dass es hierzu im näch-

sten Jahr noch Verbesserungen gibt. Sonst besteht die Gefahr, dass viele RadlerInnen wieder abspringen.“ (Anmerkung der Redaktion: Für nächstes Jahr ist die Aktion mit verbesserter Anmeldeplattform wieder geplant.)

Welche Strecken fahren Sie durchschnittlich jährlich mit dem Rad?

■ „In diesem Jahr bin ich bisher ca. 8.000 km geradelt. Im Vorjahr waren es ca. 5.000 km.“

Welche Strecke fahren Sie täglich mit dem Rad in die Arbeit und wo arbeiten Sie? Wie lange brauchen Sie für die Strecke? Fahren Sie die Strecke auch im Winter?

■ „Ich arbeite bei der SKIDATA AG in Grödig. Das sind einfache Strecke knapp 30 km. Im Schnitt brauche ich 75 Minuten. Manchmal fahre ich über Bergheim, Freilassing oder über Dax Lueg.“

Gibt es aus Ihrer Sicht Bedarf, nicht nur touri-

stische Radwege auszuschildern, sondern auch zB von Seekirchen aus die schnellsten Routen in die Stadt Salzburg für Fahrradpendler abseits der Hauptverkehrsstrecken zu beschildern?

■ „Seekirchen ist vielleicht nicht das beste Beispiel, da hier ja fast der Mozartradweg vorbeiführt. Somit erübrigt sich hier eine zusätzliche Beschilderung. Eine Beschilderung allgemein ist jedoch sicher sinnvoll, alleine schon, um eine ‚Sichtbarkeit‘ der Option Fahrrad zu erhöhen – am besten mit Kilometerangabe.“

Was sollte unternommen werden um noch mehr Leuten das alltägliche Fahrradfahren schmackhaft zu machen?

■ „Aktionen wie das ‚Radkilometer sammeln‘ oder auch ‚Österreich radelt zur Arbeit‘ tragen sicherlich zu mehr Interesse bei, das Fahrrad mehr in den Alltag einzubauen. Zahlreichere und am besten überdachte Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, Radwege auch abseits der touristischen Routen und die Möglichkeit, sich

Räder für kurze Strecken zu leihen, wie etwa in Wien, wären sicherlich förderlich.“

Angenommen Sie hätten drei Wünsche in Bezug auf das alltägliche Radfahren frei, wie würden diese lauten?

■ „Ich würde mir ein noch etwas harmonischeres Verhältnis zwischen Auto- und Fahrradfahren wünschen. Einmal in einer der Rollen ist es oft schwer, sich in den jeweils anderen hineinzusetzen. In Salzburg funktioniert dies ohnehin nicht so schlecht. Toll wäre auch, wenn es so etwas wie Pannenhäuschen verteilt auf Salzburg und Umgebung gäbe. So etwas habe ich auf einer meiner Touren in Tirol finden können. Flickzeug und Luftpumpe hat man meist dabei. Weiteres Werkzeug und Ersatzteile (etwa zum Reparieren der Kette) habe zumindest ich jedoch nicht jeden Tag bei mir.

Wünschen würde ich mir auch, dass Eltern ihre Kinder konsequent mit Lichtern am Rad ausstatten. Gerade morgens im Herbst sind radelnde Schulkinder für Autofahrer oft schwer zu erkennen. Das kann gefährlich werden. Ein weiterer Wunsch wäre, dass die Fahrradmitnahme bei der ÖBB günstiger wird. Man muss eine Tageskarte für 5 Euro kaufen ... auch wenn man nur von Salzburg nach Seekirchen möchte. In zahlreichen Regionen in Bayern ist die Radmitnahme grundsätzlich kostenlos.“

Danke für das Gespräch!

Seenland-Thermographieaktion Winter 2013/14

LASSEN SIE IHR HAUS MIT DER WÄRMEBILDKAMERA ABLICHTEN. SO ERKENNEN SIE WÄRMEVERLUSTE UND WÄRMEBRÜCKEN.

■ **Angesichts steigender Energiekosten** wird es immer wichtiger, Gebäude auf Wärmeverluste zu überprüfen und gegebenenfalls die richtigen Maßnahmen zur Sanierung zu setzen. Mit Hilfe einer Wärmebild-Aufnahme (Thermographie) können diese Wärmeverluste sichtbar gemacht und dokumentiert werden. In einer begleitenden Energieberatung werden dann die möglichen Sanierungsmaßnahmen besprochen und Förderungen vorgestellt. Wärmebildaufnahmen sind nur in den Wintermonaten bei genau definierten Temperatur- und Wetterbedingungen möglich, also meistens nur wenige Tage im Jahr. Sie werden von außen ohne irgendwelchen Veränderungen am Haus gemacht.

Der Regionalverband Salzburger Seenland bietet nun schon den vierten Winter in Folge eine Thermographieaktion für Privathaushalte an. Die Aktion wird in Kooperation mit e5, dem

Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden, durchgeführt. Der Ablauf wird folgendermaßen aussehen:

- Verbindliche Anmeldung beim Regionalverband Salzburger Seenland bis 07.01.2014.
- Durchführung der Aufnahmen im Jänner und Februar, je nach Temperatur und Witterung. Die Teilnehmer brauchen dabei nicht zu Hause zu sein.
- Versand der Thermographieberichte und Fotos im März, anschließend Energieberatungen vor Ort und Informationsveranstaltung zum Abschluss.
- Die Kosten betragen in diesem Jahr € 145,00 inkl. MWSt. pro Objekt und gelten nur für Ein- und Zweifamilienhäuser. Aufgrund von Zahlungsausfällen in den letzten Jahren bitten wir um Vorauskasse. Anmeldung und Rückfragen beim Regionalverband Salzburger Seenland unter Tel. 06217/20240-42 oder energie@rvss.at.

Regionale Energiesprechtage Salzburger Seenland

KOSTENLOS

Wann? Wo?
Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
14.00 – 19.00 Uhr
Regionalverband Salzburger Seenland
Seeweg 1, 5164 Seeham

Voranmeldung
unbedingt erforderlich unter
Telefon 06217/20240-42 oder
energie@rvss.at

Regionalverband Salzburger Seenland
Energie aktiv Land Salzburg
Energieberatung



Öffi-Fahren ist super

STEIGEN SIE EIN: GRATIS ZUGFAHREN IN DER SILVESTERNACHT, EINE NEUE BUSLINIE UND MEHRERE FÖRDERAKTIONEN MACHEN DIE ÖFFIS IM SEENLAND NOCH ATTRAKTIVER.

■ **Mobilität ist für uns alle selbstverständlich.** Wir müssen zur Arbeit, zum Einkaufen, haben Freizeitaktivitäten. Viele Wege werden mit dem Auto zurückgelegt. Aber was sind die Folgen? Stau, schlechte Luft, Staub und Lärm belasten unsere Gesundheit erheblich. Neue Straßen müssen gebaut werden. Dadurch geht wertvoller Lebensraum verloren und enorme finanzielle Mittel müssen aufgebracht werden. Und steigende Treibstoffpreise machen Autofahren immer teurer.

Doch es gibt eine Alternative: Öffentlicher Verkehr gewinnt an Bedeutung und wird durch ständige Verbesserungen des Fahrplanangebotes und durch Fahrkartenförderungen immer attraktiver.

■ **Gratis Zugfahren in der Silvesternacht:** Für alle, die den letzten Tag im Jahr in der Landeshauptstadt ausgiebig feiern wollen, bieten die ÖBB und der Gemeindeverband Öffentlicher Personennahverkehr Flachgau II (ÖPNV) auch diesmal wieder ein besonderes Angebot: In der Zeit von 20.00 bis 07.00 Uhr ist die Benützung aller ÖBB-Nahverkehrszüge zwischen Salzburg und Straßwalchen kostenlos. Zusätzliche Sonderzüge fahren die ganze Silvesternacht.

Die Besucher der Silvesterfeierlichkeiten in der Landeshauptstadt gelangen somit im neuen Jahr kostenlos und staufrei wieder nach Hause. In Summe werden damit in der Silvesternacht 1.000 zusätzliche Sitzplätze angeboten. Also nach dem Feiern: einfach einsteigen, zurücklehnen, gratis und sicher nach Hause fahren!

■ **Neue Linien 133 in Neumarkt und 125 in Seekirchen:** Mit der Linie 133 gibt es ab 15.12.2013 einen zusätzlichen Bus in Neumarkt, der den Bahnhof mit den Umlandgebieten Sighartstein und Pfongau (Gewerbegebiet) sowie dem Schulzentrum verbindet. Der Kleinbus startet in der Früh um 6.27 Uhr und bewältigt die Strecke in 17 Minuten. Insgesamt wird die Strecke 6-mal am Tag gefahren. Die Abfahrtszeiten der neuen Linie sind an die Ankunftszeiten des Schienenverkehrs gekoppelt, um lange Wartezeiten zu vermeiden.



Silvesterfahrplan Vorläufiger Sonderverkehr zum Jahreswechsel 2013 / 2014

Richtung Straßwalchen	Ö3	Ö2	Ö3	Ö2	Ö3	Ö2	Sonderzug	Sonderzug	Ö2
Freilassing	22.07		23.09		0.09		1.17	3.17	
Salzburg Liefering	22.11		23.12		0.12		1.20	3.20	
Salzburg Taxham Europark	22.13		23.14		0.14		1.22	3.22	
Salzburg Aighof	22.16		23.16		0.16		1.24	3.24	
ÖBB Bus 7, Hanuschplatz							1.15	3.15	
ÖBB Bus 7, Strubergasse							1.18	3.18	
Salzburg Mülln-Altstadt	22.17		23.17		0.17		1.26	3.26	
Salzburg Hbf	an 22.20		23.20		0.20		1.29	3.29	
ÖBB Bus 3, Mirabelplatz						0.16	1.16	3.16	
ÖBB Bus 3, Hauptbahnhof						0.20	1.20	3.20	
Salzburg Hbf	ab	22.27	23.27		0.31	1.30	3.30	5.47	
Salzburg Kasern		22.32	23.32		0.36	1.36	3.36	5.42	
Hallwang-Elixhausen		22.36	23.36		0.40	1.40	3.40	5.51	
Eugendorf		22.39	23.39		0.43	1.44	3.44	5.55	
Seekirchen am Wallersee		22.43	23.43		0.47	1.47	3.47	6.03	
Wallersee		22.46	23.46		0.50	1.51	3.51	6.06	
Weng		22.49	23.49		0.53	1.54	3.54	6.09	
Neumarkt-Köstendorf		22.53	23.53		0.57	1.58	3.58	6.13	
Steindorf bei Straßwalchen		22.56	23.56		1.00	2.01	4.01	6.16	
Straßwalchen	an	22.59	23.59		1.03	2.03	4.03	6.18	

Richtung Freilassing	Ö2	Ö2	REX	Ö3	Sonderzug	Sonderzug	Sonderzug	Ö2	Ö3
Straßwalchen	21.10	22.10	22.46			2.24	4.24	5.17	
Steindorf bei Straßwalchen	21.14	22.14	22.50			2.27	4.27	5.21	
Neumarkt-Köstendorf	21.16	22.16	22.52			2.30	4.30	5.24	
Weng	21.20	22.20				2.34	4.34	5.28	
Wallersee	21.23	22.23				2.37	4.37	5.31	
Seekirchen am Wallersee	21.27	22.27	23.01			2.40	4.40	5.35	
Eugendorf	21.31	22.31				2.44	4.44	5.39	
Hallwang-Elixhausen	21.34	22.34				2.47	4.47	5.42	
Salzburg Kasern	21.38	22.38				2.51	4.51	5.47	
Salzburg Hbf	an 21.43	22.43	23.13			2.57	4.57	5.53	
ÖBB Bus 3, Mirabelplatz					0.46	2.46			
ÖBB Bus 3, Hauptbahnhof					0.50	2.50			
Salzburg Hbf	ab			23.41	1.00	3.00			6.41
ÖBB Bus 7, Hanuschplatz					0.45	2.45			
ÖBB Bus 7, Strubergasse					0.48	2.48			
Salzburg Mülln-Altstadt				23.43	1.02	3.02			6.43
ÖBB Bus 4, Hanuschplatz					0.45	2.45			
ÖBB Bus 4, Aighof S-Bahn					0.53	2.53			
Salzburg Aighof				23.45	1.04	3.04			6.45
Salzburg Taxham Europark				23.49	1.08	3.08			6.47
Freilassing	an			23.53	1.12	3.12			6.58
Freilassing	ab				1.20				
Bad Reichenhall	an				1.36				
Berchtesgaden Hbf	an				2.05				

Die neue Linie 125 in Seekirchen fährt zusätzlich zum bisher vorhandenen Schülerverkehr auch in den Ferien und außerhalb der klassischen Schülerzeiten. Sie verbindet Seekirchen, Wies und Mödlham miteinander. Somit ist es ab 15.12.2013 neben den Schülern auch allen anderen Bürgern und Pendlern möglich, das Stadtzentrum und den Bahnhof Seekirchen sowie die Linie 120 bequem zu erreichen.

Ins Leben gerufen wurden die neuen Buslinien vom Gemeindeverband Öffentlicher Personennahverkehr Flachgau II (ÖPNV), den Stadtgemeinden Neumarkt und Seekirchen sowie dem Salzburger Verkehrsverbund.

■ **20 Euro Förderung für Super s`Cool Card:** Schüler und Lehrlinge, die eine Super s`Cool Card haben, fahren in den Mitgliedsgemeinden des ÖPNV Flachgau II noch günstiger. Sie können sich € 20,00 Förderung bei ihrem Gemeindeamt abholen. So geht's:

- Gehen Sie mit Ihrer Super s`Cool Card zum Gemeindeamt.
- Ihre Daten werden erfasst und Sie erhalten € 20,00 zurück.
- Pro Gemeindebürger wird zwischen 01.09.2013 und 31.08.2014 eine Super s`Cool-Card gefördert.



Noch keine Super s`Cool Card? Infos unter www.scoolcard.at/super.

■ **7 Tage im Jahr kostenlos fahren:** In Ihrem Gemeindeamt liegen Jahreskarten des Salzburger Verkehrsverbundes (SVV) zum Entleihen auf. Mit der Jahreskarte können Sie 7 Tage im Jahr kostenlos mit Bus und Bahn in die Stadt Salzburg fahren und das O-Bus-Netz in der Stadt benützen.

■ **10 Euro Förderung für Ihre SVV-Monatskarte:** Kaufen Sie zwischen 05.03.2014 und 25.04.2014 eine Monatskarte und holen Sie sich einen SVV-Gutschein im Wert von 10 Euro zurück. Sie brauchen Ihre Monatskarte nur am Gemeindeamt vorweisen. Pro Bürger wird eine Monatskarte gefördert.

Schon mal „Moonlight-Express“ gefahren?

DIE MOONLIGHT-EXPRESS LINIEN 912 UND 913 BRINGEN SIE IN WOCHENENDNÄCHTEN SICHER NACH HAUSE.

■ **Der Moonlight-Express** (auch Discobus genannt) ist ein fixer Bestandteil des Wochenendangebotes für Nachtschwärmer. Unter dem Motto „Sicher durch die Nacht“ wird ein sicherer Heimweg zum günstigen Tarif ermöglicht. Egal ob Clubbing oder Party, Geburtstagsfeier oder Kinobesuch, der Moonlight-Express bringt Sie sicher nach Hause. Er fährt jeweils in der Nacht von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag, sowie vor Feiertagen, ausgenommen vor dem 24., 25., 26. Dezember und 1. Jänner.

Der Fahrpreis für eine Fahrt beträgt 4,00 Euro, der ermäßigte Preis € 2,50. Der Fahrplan ist beim Regionalverband sowie in allen Gemeindeämtern erhältlich und steht unter www.rvss.at und www.svv-info.at zum Download bereit.

■ **Linie 912:** Abfahrtszeiten um 00.50 und 02.50 Uhr ab Salzburg Hanuschplatz > Eugendorf > Seekirchen > Obertrum > Seeham >

Berndorf > Perwang > Mattsee.

■ **Linie 913:** Abfahrtszeiten um 00.40 und 02.32 Uhr ab Himmelreich Outletcenter Ost > Eugendorf > Henndorf > Neumarkt > Straßwalchen > Köstendorf > Schleedorf.

■ **Zentraler Knotenpunkt Hanuschplatz:** Von hier fahren alle Moonlight-Express-Linien zeitgleich in die Flachgauer Gemeinden. Abfahrtszeiten jeweils um 00.50 und 02.50 Uhr.

■ **Fahrten auch in die Stadt Salzburg möglich:** Abfahrt Linie 912 um 01.55 Uhr in Mattsee Ortsmitte > Seeham > Obertrum > Seekirchen > Eugendorf > Salzburg Hanuschplatz. Abfahrt Linie 913 um 01.48 Uhr in Schleedorf Käsehof > Köstendorf > Neumarkt > Henndorf > Eugendorf > Himmelreich

Nützen Sie dieses Angebot der Mitgliedsgemeinden im Regionalverband Salzburger Seeland.



Familienfreundliche Unternehmen sind erfolgreicher

FAMILIENFREUNDLICHKEIT IN UNTERNEHMEN ZAHLT SICH AUS. ZUFRIEDENE MITARBEITER/INNEN, DIE BERUF UND FAMILIE GUT VEREINBAREN KÖNNEN, BLEIBEN LÄNGER IM UNTERNEHMEN, SIND WENIGER HÄUFIG KRANK, SIND MOTIVIERT UND LEISTUNGSBEREIT. DAS LEADER-PROJEKT „WORK-LIFE-COACHING“ BIETET EINEN KOSTENLOSEN INFO- UND BERATUNGSSERVICE FÜR UNTERNEHMEN UND ORGANISATIONEN IM FLACHGAU.

■ **Alle Unternehmen – egal ob klein,** mittel oder groß – profitieren davon, wenn ihre Mitarbeiter/innen Beruf und Familie bestmöglich vereinbaren können. Was soll ich tun, wenn ein/e Mitarbeiter/in durch Karenz oder Krankheit vorübergehend nicht zur Verfügung steht? Wie Sorge ich für ein gutes Betriebsklima? Was kann ich als Betrieb für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie tun? Ist altersgerechtes Arbeiten in meinem Betrieb möglich? Im unternehmerischen Alltag stellen sich viele Fragen. Und je kleiner ein Betrieb ist, umso wichtiger ist jede/r Einzelne.

Mit Betrieben aus den unterschiedlichsten Branchen wurden im Rahmen des Leader-Projektes „Work-Life-Coaching“ bereits Interviews durchgeführt, die deutlich zeigen: Verfolgt ein Betrieb eine personenorientierte und familienbewusste Unternehmensstrategie, so zeigt das unmittelbar positive Wirkungen: Die Mitarbeiter/innen sind zufriedener und motivierter. Das Betriebsklima verbessert sich.

Die Stressbelastung sinkt, Fehlzeiten und Krankenstände gehen zurück. Und das Image des Unternehmens in der Region und als Arbeitgeber gewinnt.

Unternehmen sowie Non-Profit-Organisationen und auch gemeindegeführte Betriebe aus dem Flachgau, die den Vorteil von Familienfreundlichkeit nutzen wollen, werden durch das Leader-Projekt „Work-Life-Coaching“ unterstützt. Zur Verfügung steht ein kostenloser Info- und Beratungsservice. Im Erstinterview können Betriebe zum einen mehr zum Thema erfahren sowie den eigenen Bedarf abklären. „Wir unterstützen Betriebe gerne bei der konkreten Planung von Maßnahmen und klären auch diesbezügliche Fördermöglichkeiten ab. Denn Familienfreundlichkeit rechnet sich für beide Seiten – für die Unternehmen genauso wie für die Mitarbeiter/innen. Und die Kunden danken es auch,“ sagt Projektleiterin Andrea Kirchttag.

Das Projekt ist aus Mitteln der Europäischen

Union / Österreichisches Förderprogramm zur Entwicklung des ländlichen Raums 2007-2013, Schwerpunkt Leader und Mitteln der Landesregierung Salzburg / Familienressort finanziert und wird von Frau und Arbeit gGmbH durchgeführt. Projektpartner sind der Verein Regionalentwicklung Fuschlseeregion, der Regionalverband Salzburger Seenland, REGIS - Verein zur Regionalentwicklung Inneres Salzkammergut, LAG Kulturerbe Salzkammergut und WIR – Verein der Wirtschaftsregion Fuschlsee zur Förderung der Wirtschaft.

Quelle: Frau und Arbeit GmbH

KONTAKT

■ FRAU & ARBEIT gGmbH

fa frau & arbeit
kompetenzzentrum
frauenservicestelle

Franz-Josef-Straße 16
5020 Salzburg
Mag. Andrea Kirchttag
Tel. 0664 / 2187707

E-mail: a.kirchttag@frau-und-arbeit.at



MIT UNTERSTÜTZUNG VON



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums. Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Land Salzburg
Für unser Land!



Land Salzburg
Familien

LEADER Region
FuschlSee



regis
Regionalentwicklung
Inneres Salzkammergut

WIR
Fuschlsee



Das Bildungsprogramm der Lernenden Region

NACHHALTIG LEBEN SOWIE BILDUNG UND BERATUNG IM SALZBURGER SEENLAND

Das Kernziel des Projektes Lernende Region Salzburger Seenland ist, das lebenslange Lernen in der Region zu unterstützen. Mit Hilfe eines regionalen Bildungsnetzwerkes werden die Angebote durch die Erwachsenenbildungseinrichtungen gestaltet und angeboten. Grundlegendes, wichtiges Anliegen des Projektes war und ist, die Menschen in der Region zu fördern. So ist es beispielsweise wichtig, Angebote zu schaffen, die den Bürger dienen und ihnen zu mehr Lebensqualität und beruflichen Möglichkeiten verhelfen. Folgende Veranstaltungen finden Sie im aktuellen Drehfolder:

■ **BiBer Bildungsberatung** - Zeit für Ihre persönlichen Fragen zu Bildung und Beruf. BiBer Bildungsberatung unterstützt Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren bei Entscheidungen zu Ausbildung, Weiterbildung, Berufsorientierung und Laufbahnplanung. Nehmen Sie ein

kostenloses und vertrauliches Beratungsgespräch in Anspruch. Wir beraten Sie gerne!

Wann und wo? Donnerstag, 16.01.2014, 09.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr.

BiBer Bildungsberatung an der AK Bezirksstelle Flachgau, 5202 Neumarkt, Kirchenstraße 1b, Info und Beratungstelefon: 0662 / 872677-32, 0699 / 10203012.

■ **Schuhe selbst gemacht.** Schuhdesign und Handwerk. Im Vorfeld wählen die Teilnehmer ein Schuhmodell aus der Kollektion von Bernadette Hehenberger aus. Das Besondere an diesen Modellen ist, dass sie sich an den Ursprüngen der Schuhherstellung orientieren. Beim Workshop gibt es eine kurze Einführung in die Welt der Schuherzeugung, danach wird mit der eigentlichen Schuhherstellung begonnen. Zur Verwendung kommen wertvolle Lederüber-

schüsse aus der Schuhindustrie. Die Krönung ist die individuelle Gestaltung der eigenen Schuhe.

Wann und wo? Freitag, 28.03.2014, 15.00-20.00 Uhr und Samstag, 29.03.2014, 9.00-15.00 Uhr in Mattsee (genauer Ort wird bei Anmeldung bekannt gegeben).

Infos und Anmeldung: Tel. 06217 / 20240-41, E-Mail: lernenderegion@rvss.at, Kooperationsveranstaltung mit dem Salzburger Bildungswerk Mattsee.

INFO

■ Das gesamte Herbst-Winter-Programm (geht noch bis März 2014) finden Sie zum Download auf www.rvss.at. Gerne können wir es Ihnen auch per E-Mail zukommen lassen, Bestellung unter: lernenderegion@rvss.at.



VIA NOVA – Europäischer Pilgerweg

DREI LÄNDER – FÜNF ROUTEN – EIN WEGBEGLEITER

■ **2005 eröffnet**, gibt es nun endlich den ersten kompletten Pilger- und Wanderführer zur VIA NOVA. 43 Etappen auf fünf Routen durch drei Länder – Niederbayern, Österreich und Böhmen. Der Pilger durchquert fruchtbare Flusstäler und malerische Ortschaften, er entdeckt kleine Kostbarkeiten am Wegesrand, lässt seinen Blick auf Berggipfeln bis zum Horizont schweifen – er ist unterwegs in einer der schönsten Landschaften, die Europa zu bieten hat. Die einzelnen Etappen sind zwischen 11 und 30 Kilometer lang, eine Karte, kurze Wegbeschreibungen und Hinweise auf die Sehenswürdigkeiten machen die Orientierung leicht. Schöne Bilder geben einen Vorgeschmack darauf, was einen auf dem Weg erwartet. Ein alphabetisches Ortsverzeichnis mit Angaben zu den Tourismusbüros und den pilgerfreundlichen Partnerbetrieben komplettieren das praktische Buch. Wenn Sie das Gefühl haben, Sie müssten für ein paar Tage die Last des Alltags hinter sich lassen, wenn sich Ihre Pilgerseele zu Wort meldet, wenn Sie in der Einfachheit des Gehens

eine herrliche Kulturlandschaft entdecken möchten, brauchen Sie nicht in die Ferne schweifen. Die VIA NOVA beginnt vor Ihrer Haustüre, wir haben den perfekten Wegbegleiter für Sie. Nur eines kann Ihnen niemand abnehmen: Sie müssen den ersten Schritt wagen.

Im Buchhandel erhältlich ISBN 978-3-9813094-8-5 oder zu bestellen beim Verein Europäischer Pilgerweg, Tel. 06217 / 20240-40, E-Mail: info@pilgerweg-vianova.eu, € 14,95 (A) bis 28.02.2014 versandkostenfrei.

Vorschau auf die ersten Pilgerwanderungen 2014

■ **Dienstag, 15.04.2014:** Die vorösterliche Pilgerwanderung mit besinnlichen Impulsen zu den Kar- und Ostertagen führt von Bernsdorf nach Obertrum. Kosten: € 20,00 für Wegbegleitung, Organisation und Pilgersuppe
Anmeldung & Info:

E-Mail: info@pilgerweg-vianova.eu, Tel. 06217 / 20240-40, Anmeldeschluss: 11.04.2014.

■ **Mittwoch, 16.04.2014:** Unter dem Titel: „Dem Leben entgegengehen – geh mit“ der Hektik entfliehen und sich bewusst auf die Feier der Kar- und Ostertage vorbereiten. Die Pilgerwanderung führt durch das Innviertel von St Marienkirchen nach Obernberg am Inn/OÖ. Kosten: € 20,00 für Wegbegleitung, Organisation und Pilgersuppe
Anmeldung & Info: Franz Muhr, E-Mail: fxm.muhr@aon.at, Tel. 0664 / 7670135, Anmeldeschluss: 14.04.2014.

INFO

■ **Verein Europäischer Pilgerweg,**
Berta Altendorfer, Tel. 06217 / 20240-40,
E-Mail: info@pilgerweg-vianova.eu
www.pilgerweg-vianova.eu



Alle Jahre wieder

IN DER TOURISTISCHEN WINTERSAISON SIND HOTELS MIT SPEZIALISIERUNG GEFRAGT. TREUE STAMMGÄSTE FINDEN SICH VOR ALLEM IN DER VORWEIHNACHTSZEIT EIN.

■ **Advent im Seenland** Der Gast wohnt im idyllischen Seenland und hat die Wahl zwischen regionalem Vorweihnachtsprogramm, dem vielbesuchten Weihnachtsmarkt auf Gut Aiderbichl, der Stille Nacht Region oder den begehrten Christkindlmärkten in der Stadt Salzburg. Zu Zeiten des Internets ist ein buchbares Package notwendig, um Aufmerksamkeit beim Gast zu erhalten. Die Stille Nacht Card ist dazu ein ideales Produkt, da der Gast alle Stille Nacht Orte mit deren Highlights rund um das geschichtsträchtige Lied kostenlos besichtigen kann.

■ **Winterurlaub im Seenland** Für die Wintermonate sind unsere gewerblichen Betriebe gefordert, andere Zielgruppen als den klassischen Urlauber anzusprechen. Einige Hotels bewirten in dieser Jahreszeit Seminargruppen und Businessgäste. Eine zusätzliche Spezialisierung zum klassischen Urlaubsgast ist von

Vorteil (zB Kuschelhotel, Kooperationen). Viele Kleinvermieter halten ihr Haus bis zum Frühjahr geschlossen. Das Bemühen vom Seenland Tourismus geht dahin, Angebote für jene Gastgeber zu schnüren, die ganzjährig vermieten.

■ **Keine Zeit für einen Winterschlaf** Auch wenn sich wenige Gäste in den Orten aufhalten, wird im Herbst und Winter im Seenland Tourismus Büro auf Hochtouren gearbeitet. Die Broschüren werden neu erstellt, die Pressearbeit für die kommende Saison aufbereitet und die Messen besucht. Die Maßnahmen für das Onlinemarketing werden immer umfangreicher und gute Planung ist gefragt. Für die Homepage ist laufend professionelle Weiterentwicklung unumgänglich. Für **Kräuterleben** – das neue Projekt im Seenland – ist bis zur Auftaktveranstaltung am 21.06.2014 noch viel zu tun!

Mehr dazu in der Frühjahrsausgabe!

FOTOWETTBEWERB

■ **Hobbyfotografen aufgepasst**

Auch dieses Jahr belohnen wir Ihren Schnappschuss von Kindern und Erwachsenen, die den Winter im Seenland richtig genießen.

Lustig – originell – natürlich!

Die 3 besten Einsendungen veröffentlichen wir auf www.salzburger-seenland.at. **Das Siegerfoto** wird mit einem Essens-Gutschein für einen Gastronomiebetrieb prämiert.

Zusendung an: info@salzburger-seenland.at, gute Auflösung, Einsendungen bis Ende Februar 2014.

ACHTUNG! Wir können nur Fotos mit einer schriftlichen Freigabe vom Fotografen verwenden: Alle dargestellten Personen müssen mit einer möglichen Veröffentlichung für Werbezwecke einverstanden sein und die Seenland Tourismus GmbH erhält das Copyright.

VERANSTALTUNGEN IM SALZBURGER SEENLAND | DEZ. 2013 – JANUAR 2014 – www.rvss.at

■ 24.12.2013

MATTSEE

Friedenslichtaktion vom Roten Kreuz
Mattsee

Einsatzzentrale Mattsee

10.00 – 16.00 Uhr

Christkindlanschießen

Parkplatz Ford Lampelmaier

15.00 Uhr

SEEKIRCHEN

Licht des Friedens

Rupertusplatz, 15.00 Uhr

■ 24.12.2013 – 06.01.2014

HENNDORF

Weihnachtsmarkt auf Gut Aiderbichl

09.00 – 18.00 Uhr

■ 25.12.2013 – 26.12.2013

HENNDORF

Temptation Festival

Wallerseehalle, 20.00 – 03.00 Uhr

■ 26.12.2013

BERNDORF

Stefanilauf vom Free-Time-Club

Sportplatz Berndorf, 14.00 Uhr

SEEKIRCHEN

Stefaniball

Asenhalle, 20.00 Uhr

■ 31.12.2013

HENNDORF

Silvesterandacht am Heimkehrer-
kreuz

15.00 Uhr

MATTSEE

Glückwunschschießen

Ortsmitte, 12.00 Uhr

OBERTRUM

Silvester-Sternschießen der Pranger-
stutzenschützen

Gasthaus zur Kaiserbuche

15.45 Uhr

SEEKIRCHEN

Leimüller Silvesterlauf

Ortsmitte

13.00 – 16.00 Uhr

Wanderung zum Heimkehrerkreuz

Raiba Seekirchen

12.30 Uhr

■ 03.01.2014

HENNDORF

6. Neujahrskonzert der Wallersee

Philharmonie

Wallerseehalle

19.30 Uhr

■ 09.01.2014

MATTSEE

Kabarett Fritz Egger

Schloss Mattsee

20.00 Uhr

■ 11.01.2014

HENNDORF

Feuerwehrball

Wallerseehalle

20.30 – 03.00 Uhr

NEUMARKT

Trachtenball

Festsaal

20.00 Uhr

SEEKIRCHEN

Feuerwehrball

Gasthaus zur Post, 20.00 Uhr

■ 18.01.2014

HENNDORF

Maskenball der Prangerschützen

Wallerseehalle

20.00 – 03.00 Uhr

KÖSTENDORF

Kameradschaftsball

Flachgauer Festsaal, 20.00 Uhr

NEUMARKT

Feuerwehrball

Festsaal

20.00 – 02.00 Uhr

SEEKIRCHEN

Mondscheinwanderung

Raiba Seekirchen, 18.00 Uhr

Musikerball

Gasthaus zur Post, 20.00 Uhr

■ 19.01.2014

SEEKIRCHEN

Kinderfasching des Turnvereins

Gasthaus zur Post, 14.00 Uhr

■ 23.01.2014

MATTSEE

Lichtbildervortrag – Erlebnis Malta

Pfarrheim, 19.30 Uhr

■ 24.01.2014

SEEKIRCHEN

Seniorenball

Gasthaus zur Post, 14.00 Uhr

STRASSWALCHEN

Erstkommunion-/Firmungsanzug/-
kleiderbazar

Seniorenwohnhaus Straßwalchen

Annahme: 13.00 – 15.00 Uhr

Verkauf: 16.00 – 18.00 Uhr

■ 25.01.2014

NEUMARKT

Landjugendball

Festsaal

20.00 Uhr

■ 25.01.2014 – 26.01.2013

STRASSWALCHEN

Bücher- Schallplatten- und Spiele-
flohmarkt

Pfarrzentrum Straßwalchen

Ganztägig

■ 25.01.2014 – 09.02.2014

BERNDORF

Landjugend-Theater

Gasthaus Neuwirt

Reservierungen: 0664 / 283 08 95

Sollen auch Ihre Veranstaltungen im regionalen Veranstaltungskalender aufscheinen?

Setzen Sie sich mit Ihrem Gemeindeamt in Verbindung. Dort hilft man Ihnen gerne weiter!

Sie möchten wöchentlich über alle Veranstaltungen im Salzburger Seenland informiert werden? E-Mail an info@salzburger-seenland.at genügt und Sie bekommen die Seenland-RUNDSCHAU einmal pro Woche per E-Mail übermittelt.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird bei den relevanten und menschenbezogenen Begriffswörtern auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet und durchgängig das männliche Geschlecht verwendet. An den entsprechenden Stellen ist jeweils auch das weibliche Geschlecht gemeint.

Impressum:
Für den Inhalt verantwortlich:
Regionalverband Salzburger Seenland,
Tel.: +43 (0) 6217 / 20240,
office@rvss.at, www.rvss.at



Der Regionalverband Salzburger Seenland,
die Salzburger Seenland Tourismus GmbH
und die VIA NOVA
wünschen von Herzen

ein besinnliches Weihnachtsfest,
Zeit für die Familie
und ein gutes neues Jahr 2014